



SchlagDübel N (NTK)

Universal-Schlagdübel mit vormontiertem Stahlnagel



Vorteile

- **Höhere Sicherheit**
- **Wärmebrückenoptimiert**
- **Hoher Auszugswiderstand**

Produkt

Schlagdübel mit vormontiertem Stahlnagel, durch Kunststoffumspritzung wärmebrückenoptimiert, mit Multi-Spreizzone.

Eigenschaften

- Zugelassen für alle Baustoffklassen (A, B, C, D, E).
- Stabiler Stahlnagel (bruchsicher).
- Optimales Tellereinzugsverhalten.
- Reduzierung von Wärmebrücken durch Kunststoffumspritzung.
- Hohe Verankerungssicherheit durch ausgedehnte Dübelspreizzone von 25 - 55 mm.
- Mit DübelTeller VT 90 und DübelTeller SBL 140 plus kombinierbar.

Anwendung

- Zur statisch relevanten und konstruktiven Befestigung von Dämmplatten der Baunit Wärmedämm-Verbundsysteme in mineralischen Untergründen (verputzt/unverputzt).

Technische Daten

Produkt	
CHI-Wert:	0.001 W/K
Durchmesser Dübelschaft:	8 mm
Durchmesser Teller:	60 mm
Dübellänge:	95, 115, 135, 155, 175, 195, 215, 235, 255, 275, 295 mm
Europäisch technische Zulassung (ETA):	ETA-17/0078
Nutzungskategorie:	A B C D E
Verankerungstiefe hef:	mind. 25 mm (45 mm - Nutzungskategorie E)

Lieferform

100 Stück/Karton

Lagerung

Die Dübel sind unter normalen klimatischen Bedingungen zu lagern. Sie dürfen vor dem Einbau weder außergewöhnlich getrocknet noch gefroren sein.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.

Verarbeitung

Das Bohrloch ist rechtwinklig zur Oberfläche des Verankerungsgrundes zu bohren. Die Wahl der Bohrgeräte und des Bohrverfahrens ist abhängig vom Untergrund und ist je nach Untergrund festzulegen (Bohrlöcher in Mauerwerk aus Hochlochziegeln, Leichtbetonvollsteinen und Hohlblöcken aus Leichtbeton, vorgefertigten bewehrten Bauteilen aus haufwerksporigem Leichtbeton (LAC) und Porenbeton dürfen nur mit Bohrmaschinen im Drehgang hergestellt werden. Von dieser Regelung darf nur abgewichen werden, wenn durch Versuche am Bauwerk der Einfluss des Bohrens mit Schlag- bzw. Hammerwirkung auf das Dübeltragverhalten beurteilt wird.).

Das Bohrloch muss die Verankerungstiefe um mindestens 10 mm überschreiten.

Das Bohrmehl ist aus dem Bohrloch zu entfernen.

Der Dübel wird mit einem Handhammer leicht dämmstoffbündig eingeschlagen.

Sollte der Dübel aufgrund der Untergrundbeschaffenheit nicht richtig ziehen, muss dieser entfernt und daneben neu gesetzt werden.

Die richtige Dübellänge ist abhängig von der Verankerungstiefe, der Dicke des Altputzes, der Kleberschichtstärke sowie der Dämmdicke.

Allgemeines und Hinweise

Bei anderen Wandbaustoffen außerhalb der definierten Eigenschaften laut ETA-17/0078 sind Auszugsversuche durchzuführen

Bei der Verdübelung der Baunit MineralTherm Lamelle müssen zusätzlich die DübelTeller SBL 140 plus unter Einhaltung der bauaufsichtlichen WDVS-Zulassung verwendet werden.

Die Bestimmung der statisch relevanten Dübelanzahl/m² erfolgt nach der Windlastnorm DIN EN 1991-1-4 oder ist den Baunit System-Zulassungen zu entnehmen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Wand- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18345 (VOB, Teil C), die für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM), des Fachverbandes WDVS, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.